

ISAR-CUP 2015

Ein Steldichein der Kicker-Talente

MOOSBURG (dj) · Knapp hundert Jugendmannschaften aus ganz Europa kämpfen am Pfingstwochenende 23. und 24. Mai in Moosburg auch heuer wieder in verschiedenen Altersklassen um den „Isar Cup 2015“.

„Ohne die tatkräftige Mithilfe der Eltern würde es uns nie gelingen, ein Turnier dieses Ausmaßes zu stemmen“, lobt Michael Huber, Jugendleiter vom FC Moosburg die Unterstützung der sportbegeisterten Mütter und Väter. „Da wird ein ganzes Wochenende gegrillt, hunderte von Litern Erfrischungen verkauft und die fußballverrückten Mädchen und Jungen an der Torwand oder abends am Lagerfeuer bestens unterhalten.“

Zum Engagement der Vereine ergänzt Huber: „Toll ist aber auch, dass alle drei Moosburger Vereine, die JFG, der FCM, die JFG und der TSV Moosburg hier an einem Strang ziehen. Das Wochenende ist minutiös geplant; das meistern wir nur gemeinsam; aller Rivalität zum Trotz.“

Und so finden die Spiele am Pfingstwochenende nicht nur auf der Sportanlage des FC Moosburg am Freibad, sondern auch auf den Plätzen des TSV Moosburg in der Neustadt statt. Neben hochkarätigen Fußballspielen er-



Spannende Spiele und ein buntes Rahmenprogramm stehen beim Isar Cup 2015 in Moosburg auf dem Programm.

wartet Teilnehmer wie Besucher wieder ein umfangreiches Show- und Rahmenprogramm sowie die zünftige Players Night und der Trainerempfang am Samstagabend. Beste Voraussetzungen also, sich als würdiger Gastgeber dem internationalen Publikum zu präsentieren.

Und das das den Isar Cup schätzt und zum Teil immer wieder die Fahrt in die Drei-Rosen-Stadt gerne antritt, beweist der Blick in die Gästeliste. Mehr als

1000 Kilometer Fahrt nehmen etwa die Nachwuchskicker aus dem dänischen Odense auf sich. Die Teams kommen aber auch von der niederländischen Küste, den Beneluxstaaten und Frankreich sowie aus der Schweiz, Österreich, Tschechien und Italien. Insgesamt erwarten die Verantwortlichen wieder mehr als 1000 Besucher, die sowohl in der Stadt selbst als auch in München und dem Umland untergebracht werden.